

# Wichtige Punkte zur Vorstellung des Bachelorarbeit-Themas

Die SGL's des Studiengangs Informatik / DHBW Karlsruhe

## Warum das Thema vorstellen?

Die Themenfindung Ihrer Bachelorarbeit wird von Ihnen in Abstimmung mit Ihrem Ausbildungsunternehmen durchgeführt und das Thema wurde dann durch die Studienakademie durch die Prüfungskommission, eventuell mit weiteren Vorgaben, genehmigt. Im Rahmen der Themenvorstellung der Bachelorarbeit werden Sie nun aufgefordert, Ihr Vorarbeiten geeignet darzustellen und die geplante Durchführung der Bachelorarbeit frühzeitig mit Ihren Betreuungen zu besprechen. Die Präsentation dient insofern Ihrer eigenen Qualitätssicherung.

## Was sollte für das Thema vorgestellt werden?

### • Kontext, Thema und Vorgehen

Sie sollten darstellen, in welchem Rahmen, methodisch-wissenschaftlich und in der Anwendung, Ihre Arbeit eingeordnet werden kann. Das eigentliche Thema muss klar darstellen, worum es bei der Arbeit geht- dabei natürlich mit hinreichendem Anspruch ohne dabei zu allgemein zu sein. Besonders wichtig ist natürlich Ihr geplantes Vorgehen, mit dem Sie die Problemstellung angehen möchten. Auch hier muss klar verständlich und abgrenzbar sein, was Sie genau vorhaben.

### • Wissenschaftliche Fragestellung und Methodik

Benennen Sie eine offene, konkrete und relevante Frage und ein klares und **messbares** Ziel! Ungeachtet dessen, ob Sie Handlungsempfehlungen aussprechen, einen konzeptuellen Software-Entwurf durchführen oder diesen auch implementieren: Sie müssen eine Möglichkeit haben, den Erfolg der Arbeit zu messen oder zu bewerten. Die Verwendung von einer anerkannten Untersuchungsmethodik erleichtert Ihnen das Arbeiten, da in den meisten Methodiken auch entsprechende Metriken als Grundlage enthalten sind. Bitte achten Sie auf das saubere Anwenden wissenschaftlicher und technischer Vorgehensweisen. Machen Sie sich daher mit den Methoden, die potentiell für Ihre Arbeit in Frage kommen, im Vorfeld vertraut und wählen Sie die für Ihre Arbeit beste Methodik aus.

### • Ressourcen

Ihre Arbeit muss einen Untersuchungsgegenstand besitzen, der Ihnen auch zur Verfügung steht. Welche Daten oder Software werden benötigt, sind Personen erforderlich? Benötigen Sie Geräte und besondere Zugriffsberechtigungen? Welches Wissen müssen Sie erarbeiten, benötigen Sie eine Einarbeitung? Für welchen Zeitraum benötigen Sie Ihre Ressourcen und was brauchen Sie unbedingt bzw. für was gibt es Alternativen?

### • Zeitplanung

Sie haben 12 Wochen zur Erstellung Ihrer Arbeit und darin müssen Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte abbilden können. Planen Sie Phasen, die Sie dann feiner strukturieren, um einen Überblick zu erhalten, wie viel Zeit Ihnen für verschiedene Schritte bleiben. Planen Sie Puffer ein, und passen Sie Ihre Ziele an, sollten Sie zu viel eingeplant haben, damit Sie die Arbeit in der gesetzten Zeit sicher schaffen können. Idealerweise planen Sie auch sinnvolle Zeitpunkte zum Austausch mit Ihrer wissenschaftlichen Betreuung ein, die Sie vorschlagen können.

### • Vorläufige Gliederung

Machen Sie sich Gedanken über eine mögliche Gliederung der Arbeit. Dies sollte derart geschehen, dass sich der Titel der Arbeit in der Gliederung spiegelt. Vermeiden Sie generische Überschriften (wie z.B. Theoretische Grundlagen), besser sind themenspezifische Hauptüberschriften (z.B. Grundlagen zum Rucksackproblem und Übersicht möglicher Lösungsstrategien).

### • Literaturübersicht

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die einschlägige Literatur. Bitte verwenden Sie geeignete und referenzierfähige Fachliteratur und setzen Sie sich mit dieser kritisch auseinander! Eine Literaturrecherche kann durchaus mehrere Tage in Anspruch nehmen, daher planen Sie bitte hinreichend Zeit hierfür ein. Wenn Sie hinreichend Fachliteratur gefunden haben: Lesen Sie die Bücher, Artikel sonstigen Quellen! Verwenden Sie die Quellen bitte nicht nur zum punktuellen Belegen Ihrer Aussagen, sondern setzen Sie sich mit der Literatur kritisch und ehrlich auseinander.